

Konzern-Zwischenbericht | 2016

1. Quartal



Ausgewählte Kennzahlen

Umsatz und Ergebnis¹⁾	01.01.-31.03.2016	01.01.-31.03.2015	Veränderung
Umsatzerlöse (TEUR)	2.518	2.940	-14 %
EBITDA (TEUR)	-2.171	-1.760	-23 %
EBIT (TEUR)	-2.654	-2.166	-23 %
Cash-EBT ²⁾ (TEUR)	-2.927	-2.624	-12 %
Periodenergebnis (TEUR)	-2.732	-1.787	-53 %
Cash-Flow und Investitionen³⁾	01.01.-31.03.2016	01.01.-31.03.2015	Veränderung
Operativer Cash-Flow (TEUR)	-2.705	50	>-100 %
Investitionen immat. Vermögenswerte (TEUR)	-405	-590	31 %
Investitionen Sachanlagen (TEUR)	-570	-378	-51 %
Investitionen Gesamt (TEUR)	-975	-968	-1 %
Wertentwicklung¹⁾	31.03.2016	31.12.2015	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte (TEUR)	10.804	10.441	3 %
Sachanlagen (TEUR)	8.211	7.675	7 %
Working Capital (TEUR)	13.369	11.427	17 %
Working Capital-Quote ⁴⁾ (Umsatz)	0,9	1,3	-31 %
Langfristige Vermögenswerte (TEUR)	19.856	19.203	3 %
Kurzfristige Vermögenswerte (TEUR)	33.252	35.743	-7 %
Kapitalstruktur¹⁾	31.03.2016	31.12.2015	Veränderung
Bilanzsumme (TEUR)	53.108	54.946	-3 %
Eigenkapital (TEUR)	37.973	40.307	-6 %
Eigenkapitalquote	72 %	73 %	-3 %
Aktie⁵⁾	01.01.-31.03.2016	01.01.-31.03.2015	Veränderung
Gesamtaktienanzahl 31.03. (Mio. Stück)	30,73	30,67	0 %
Schlusskurs 31.03. (EUR/Aktie)	1,57	2,70	-42 %
Marktkapitalisierung 31.03. (Mio. EUR)	48,24	82,78	-42 %
Durchschnittskurs (EUR/Aktie)	1,28	2,63	-51 %
Höchstkurs (EUR/Aktie)	1,67	2,82	-41 %
Tiefstkurs (EUR/Aktie)	1,09	2,33	-53 %
Ø Tagesumsatz (TEUR)	45,2	77,5	-42 %
Mitarbeiter Konzern¹⁾	31.03.2016	31.12.2015	Veränderung
Mitarbeiter (Köpfe)	175	179	-2 %
Mitarbeiter (JAE)	161	159	1 %

¹⁾ Angaben beziehen sich auf den fortzuführenden Geschäftsbereich.

²⁾ EBT ohne Berücksichtigung von aktivierten Entwicklungsleistungen und darauf entfallende Abschreibungen.

³⁾ Angaben beziehen sich auf den Gesamtkonzern.

⁴⁾ Umsatz der letzten vier Quartale.

⁵⁾ Schlusskurse Börsenplatz XETRA.

Hinweis: Bei den im Quartalsbericht dargestellten Zahlenangaben können technische Rundungsdifferenzen bestehen, die die Gesamtaussage nicht beeinträchtigen.

Inhalt

Ausgewählte Kennzahlen	U2
Vorwort des Vorstands	2
Die Aktie	4
Konzernzwischenlagebericht	6
• Geschäfts- und Rahmenbedingungen •	6
• Wirtschaftsbericht •	7
Ertragslage	8
Vermögenslage	10
Finanzlage	11
• Risiko- und Chancenbericht •	12
• Prognosebericht •	12
Konzernzwischenabschluss	13
• Konzernkapitalflussrechnung •	13
• Konzernbilanz •	14
• Konzerngesamtergebnisrechnung •	16
• Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung •	18
• Konzernanhang zum Konzernzwischenabschluss •	19
Unternehmenskalender	24

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und Geschäftspartner,

das erste Quartal 2016 war ein sehr spannendes Quartal in dem wir wesentliche Meilensteine im Rahmen unserer Strategieumsetzung realisieren konnten.

Mit einem Umsatz der *aap*-Gruppe im Berichtszeitraum von 5,1 Mio. EUR bei einem EBITDA von -1,9 Mio. EUR haben wir unsere Prognose für das erste Quartal erfüllen können. Der fortzuführende Geschäftsbereich mit unseren Traumaprodukten trug dabei mit 2,5 Mio. EUR zum Umsatz bei. Mit Blick auf die verschlechterten gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen der BRICS- und SMIT-Staaten im letzten Jahr und unserem Ziel in 2016 wieder auf den Wachstumspfad zurückzukehren, haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen und bereits umgesetzt: Wir haben unseren Fokus stärker auf etablierte Märkte gelegt, uns mit erfahrenen Vertriebsleitern verstärkt, die zuvor für global führende Unternehmen tätig waren und bereits zahlreiche Vertriebsaktivitäten in diesen Märkten gestartet. Insgesamt erwarten wir, dass die Maßnahmen in der zweiten Jahreshälfte 2016 ihre Wirkung entfalten werden, was sich dann in einer spürbar dynamischeren Umsatzentwicklung widerspiegeln sollte. Erfreulich ist dabei unter anderem, dass unser US-amerikanisches Tochterunternehmen nach keinen nennenswerten Umsätzen im Geschäftsjahr 2015 im ersten Quartal 2016 bereits mit 0,2 Mio. EUR zum Umsatz beitrug. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund bedeutend, dass nun regelmäßig Operationen mit unseren LOQTEQ®-Produkten durchgeführt werden und wir somit direkt oder über unsere Distributoren Zugang zu den Krankenhäusern haben.

Ein weiteres Highlight des ersten Quartals war die Einreichung des Design Dossiers für die Durchführung des CE-Konformitätsbewertungsverfahrens für das erste silberbeschichtete Implantat Ende Januar 2016 bei einer benannten Stelle. Mit unserer Silberbeschichtungstechnologie adressieren wir eines der kritischen und bislang noch nicht adäquat gelösten Probleme in der Chirurgie: die Reduktion von Infektionsrisiken beim Einsatz

von Metallimplantaten. Hier erfolgt nun im zweiten Quartal die Begutachtung der eingereichten Unterlagen und der interaktive Austausch mit der benannten Stelle.

Daneben haben wir im ersten Quartal weitere Fortschritte bei der Komplettierung unseres LOQTEQ®-Portfolios gemacht und unter anderem Implantate für den Bereich der unteren Extremitäten entwickelt und das periporthetische Versorgungssystem gelauncht.

Ein wesentliches Ziel unserer Strategie ist es, *aap* zu einem „Pure Player“ im Bereich Trauma mit IP-geschützten innovativen Technologien zu transformieren. In diesem Zusammenhang konnten wir Ende März 2016 den Abschluss eines Anteilskaufvertrages über den Verkauf unserer Tochtergesellschaft *aap* Biomaterials GmbH vermelden. Basierend auf einem angenommenen Unternehmenswert der *aap* Biomaterials GmbH von 36 Mio. EUR konnten wir die Transaktion nun im zweiten Durchgang zu vorteilhaften Konditionen abschließen. Danach wird *aap* ein Betrag von rund 36,6 Mio. EUR zufließen, der nach Abzug von geschätzten Transaktionskosten netto bei etwa 35 Mio. EUR liegt. Einen Teil der Erlöse werden wir zur Finanzierung des weiteren Wachstums verwenden und einen Teil wollen wir an unsere Aktionäre auskehren. Dazu prüfen wir derzeit verschiedene Möglichkeiten, ohne bereits eine Maßnahme näher in Erwägung gezogen oder beschlossen zu haben. Denkbar erscheinen beispielsweise die Auflegung eines Aktienrückkaufprogramms im laufenden Geschäftsjahr und / oder eine Dividendenzahlung im Geschäftsjahr 2017 auf Basis des Jahresabschlusses 2016.

Ausgehend von der „neuen“ *aap* als „Pure Player“ im Bereich Trauma müssen wir nun die Kostenstruktur des Unternehmens an die reduzierte Unternehmensgröße angleichen. Einen entsprechenden Maßnahmenplan haben wir erarbeitet und werden diesen ab dem zweiten Quartal 2016 konsequent umsetzen.

Unser Ziel ist es dabei, einen annualisierten Einspareffekt von 2,0 Mio. EUR zu erreichen.

Unsere für 2016 gesetzten Ziele sehen insbesondere die Rückkehr auf den Wachstumspfad mit einem geplanten Umsatzwachstum unserer Traumaprodukte von 20 % bei einer gleichzeitigen Reduzierung der Kostenstruktur vor. Darüber hinaus ist ein wesentliches Ziel unserer weiteren strategischen Ausrichtung, den inhärenten Wert unserer drei IP-geschützten Plattformtechnologien LOQTEQ®, Silberbeschichtung und Magnesium zu heben. Dazu arbeiten wir derzeit mit einem führenden

Corporate-Finance-Unternehmen zusammen und erarbeiten und bewerten verschiedene Möglichkeiten der Wertgenerierung.

Für die kommenden neun Monate liegt noch eine aufregende Zeit vor uns, um die für 2016 gesetzten Ziele zu erreichen. Wir sind optimistisch mit den eingeleiteten und geplanten Maßnahmen diese Ziele im laufenden Geschäftsjahr realisieren zu können. Nicht zuletzt freuen wir uns darauf, möglichst viele unserer Aktionäre auf unserer Hauptversammlung in Berlin am 17. Juni 2016 begrüßen zu dürfen.



Bruke Seyoum Alemu
Vorstandsvorsitzender / CEO



Marek Hahn
Mitglied des Vorstands / CFO

Die Aktie

Allgemeine Informationen zur Aktie der aap

International Securities Identification Number (ISIN)	DE0005066609
Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)	506 660
Notierung	Alle deutschen Börsen, XETRA
Börsensymbol	AAQ
Börsensegment	Prime Standard (seit 16. Mai 2003)
Indezugehörigkeit	CDAX Prime All Share Index Technology All Share Index
Prime Sektor	Pharma & Healthcare
Grundkapital (31.03.2016)	30.725.756 EUR
Anzahl Inhaber-Stückaktien (31.03.2016)	30.725.756
Zugelassenes Kapital (31.03.2016)	30.725.756 EUR

Kennzahlen* der Aktie der aap

	1. Quartal	
	2016	2015
Schlusskurs 31.03. (EUR/Aktie)	1,57	2,70
Marktkapitalisierung 31.03. (Mio. EUR)	48,24	82,78**
Durchschnittskurs (EUR/Aktie)	1,28	2,63
Höchstkurs (EUR/Aktie)	1,67	2,82
Tiefstkurs (EUR/Aktie)	1,09	2,33
Ø Tagesumsatz (TEUR)	45,2	77,5

* Kennzahlen beziehen sich auf XETRA-Tagesschlusskurse.

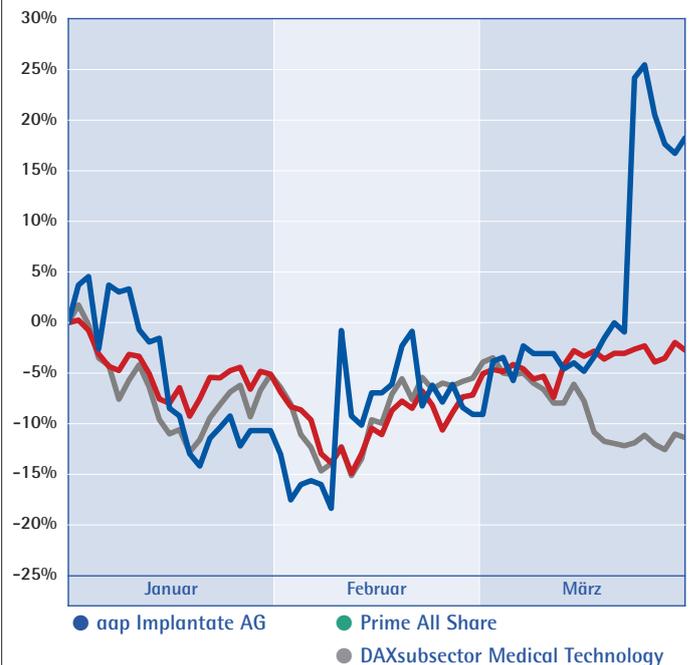
** Zum 31.03.2015 betrug die Anzahl der Inhaber-Stückaktien 30.670.056.

Das neue Jahr startete an den internationalen Börsen überwiegend mit hohen Volatilitäten. Die Börsenstimmung war in den ersten Wochen des Berichtszeitraums von fallenden Rohstoffpreisen und Unsicherheiten bezüglich der Situation im Nahen Osten geprägt, was zum Teil deutliche Kursrückgänge zur Folge hatte. Im weiteren Verlauf setzte ein spürbarer Aufwärtstrend mit steigenden Aktienkursen ein, da insbesondere die eher negativen Prognosen zur weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft nicht bestätigt wurden.

Die Aktie der aap konnte sich dem negativen Trend zu Beginn des ersten Quartals zunächst nicht entziehen. So geriet die Aktie ausgehend vom XETRA-Schlusskurs am 4. Januar 2016 von 1,33 EUR unter Druck und erreichte am 9. Februar 2016 den Quartaltiefststand von 1,09 EUR. In der Folge verzeichnete die Aktie dann einen kurzen Aufwärtstrend, bevor sich der Kurs in den nächsten Wochen überwiegend seitwärts bewegte. In Reaktion auf die Meldung bezüglich des unterzeichneten Anteils-

kaufvertrags über die Veräußerung der aap Biomaterials GmbH kam es dann am 22. März 2016 zu einem deutlichen Kursprung, bevor einen Tag später der Quartalshöchststand von 1,67 EUR erreicht wurde. Der Schlusskurs des ersten Quartals lag am 31. März 2016 bei 1,57 EUR. Insgesamt legte die Aktie der aap im Berichtszeitraum rund 18 % zu und übertraf damit sowohl ihre Vergleichsindizes als auch die Peer Group.

Indizes Kursvergleich Q1 | 2016



Peer Group Kursvergleich Q1 | 2016



Analystenempfehlungen

Research-unternehmen	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Datum
Warburg Research GmbH	Harald Hof	Buy	2,10 EUR	23.02. 2016
Edison Investment Research GmbH	Hans Bostrom	-	2,96 EUR	24.08. 2015

Alle Researchberichte der Analysehäuser finden Sie im Internet unter www.aap.de/de/investoren/aktie/research. Die Berichte der Edison Investment Research GmbH sind ausschließlich in englischer Sprache verfügbar.

Investor Relations

aap legte im Rahmen ihrer Investor Relations-Arbeit auch im ersten Quartal 2016 großen Wert auf eine kontinuierliche und transparente Kommunikation gegenüber ihren Stakeholdern. So nahm der Vorstand viele Gespräche und Treffen mit bestehenden und potentiellen neuen Investoren wahr und tauschte sich intensiv über die Equity Story und die die Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr aus.



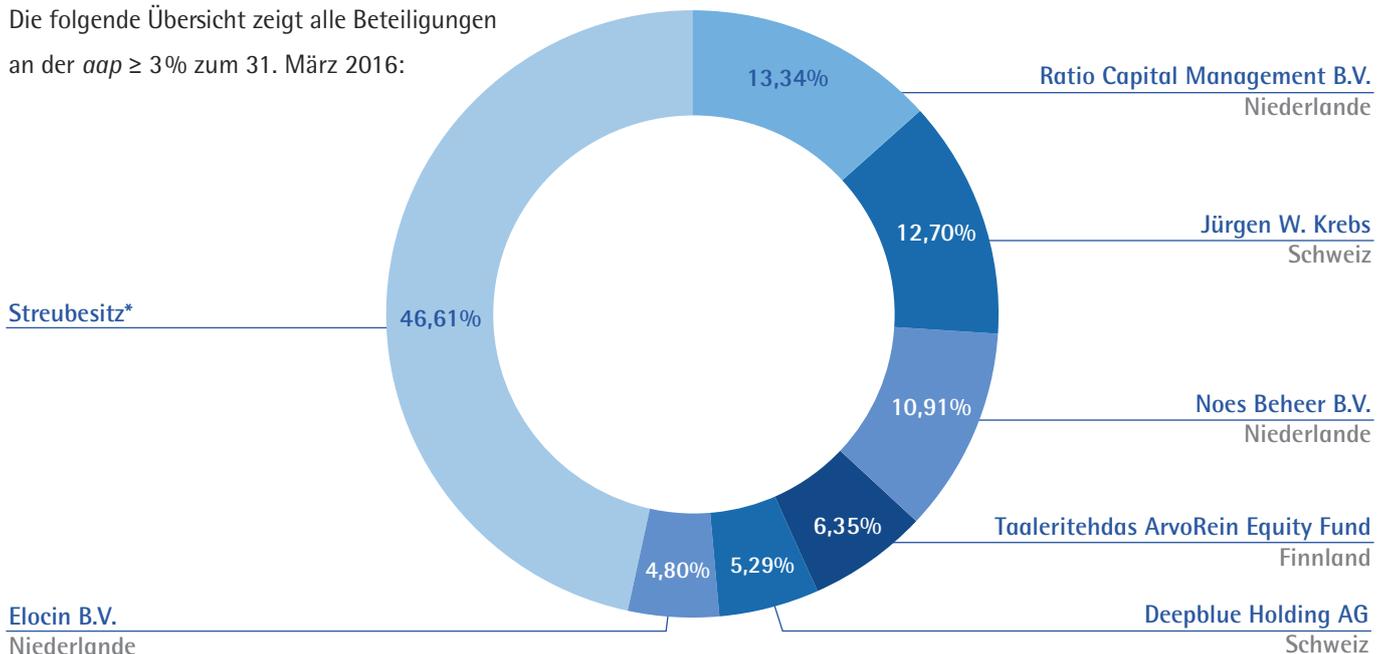
Im Mittelpunkt des zweiten Quartals 2016 steht insbesondere die 7. DVFA Frühjahrskonferenz in Frankfurt am Main.

Investor Relations app download

Aktionärsstruktur

Im ersten Quartal 2016 kam es zu keinen Veränderungen innerhalb der Aktionärsstruktur der aap, so dass sich diese auch weiterhin durch einen hohen Anteil an langfristig orientierten Investoren kennzeichnet. Der Streubesitz lag zum 31. März 2016 bei rund 46,61 %.

Die folgende Übersicht zeigt alle Beteiligungen an der aap $\geq 3\%$ zum 31. März 2016:



* Auf Basis eigener Berechnungen.

Anteilsbesitz Organe

Die folgende Tabelle zeigt den direkten und indirekten Anteilsbesitz aller Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands an der Gesellschaft per 31. März 2016:

	Aktien	Optionen
Mitglieder des Aufsichtsrats		
Biense Visser	275.196	150.000
Ronald Meerschaert	0	0
Rubino Di Girolamo	1.626.157	0
Mitglieder des Vorstands		
Bruke Seyoum Alemu	160.000	204.000
Marek Hahn	56.000	186.000

Konzernzwischenlagebericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Organisatorische und rechtliche Struktur

In den Konzernabschluss sind neben der *aap* Implantate AG alle Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen worden, bei denen dem Mutterunternehmen *aap* Implantate AG direkt oder indirekt über einbezogene Tochtergesellschaften die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

	Anteilshöhe in %
aap Implantate AG Berlin	Muttergesellschaft
aap Biomaterials GmbH Dieburg	100
aap Implants Inc. Dover, Delaware, USA	100
MAGIC Implants GmbH Berlin	100
aap Joints GmbH Berlin	33
AEQUOS Endoprothetik GmbH München	4,57

Tochterunternehmen

aap Biomaterials GmbH

In der *aap* Biomaterials GmbH waren im ersten Quartal 2016 alle Entwicklungs- und Produktionsaktivitäten im Bereich Knochenzement und Zementierungstechniken sowie medizinischer Biomaterialien zusammengefasst. Sitz der Gesellschaft ist Dieburg bei Frankfurt am Main. Am 22. März 2016 wurde ein notariell beurkundeter Anteilskaufvertrag mit einem führenden europäischen Private-Equity-Unternehmen über den Verkauf von 100 % der Geschäftsanteile an der *aap* Biomaterials GmbH unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 11. Mai 2016 vollzogen.

aap Implants Inc.

Die *aap* Implants Inc. ist die Vertriebsgesellschaft der *aap* Implantate AG für den US-amerikanischen Markt. Die logistische Abwicklung sämtlicher Aufträge erfolgt über einen Service Provider in Atlanta, Georgia, USA. Sitz der Gesellschaft ist Dover, Delaware, USA.

MAGIC Implants GmbH

Die MAGIC Implants GmbH ist eine Vorratsgesellschaft, in der potentiell sämtliche Entwicklungs- und gegebenenfalls Vermarktungsaktivitäten im Bereich Magnesiumtechnologie gebündelt werden sollen. Sitz der Gesellschaft ist Berlin.

Beteiligungen

aap Joints GmbH

Nach dem Verkauf von 67 % der Anteile im Juni 2013 bestand im ersten Quartal 2016 noch eine Beteiligung in Höhe von 33 % an der *aap* Joints GmbH. In der *aap* Joints GmbH sind sämtliche Aktivitäten im Bereich Orthopädie (Knie, Hüfte und Schulter) zusammen mit der C~Ment®-Linie gebündelt. Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Am 21. September 2015 wurde in einem notariellen Vertrag vereinbart, dass die verbliebene Beteiligung in Höhe von 33 % an der *aap* Joints GmbH im Falle der erfolgreichen Rezertifizierung von acht Produkten veräußert wird. Derzeit sind bereits sieben Rezertifizierungen erfolgt.

AEQUOS Endoprothetik GmbH

An der AEQUOS Endoprothetik GmbH besteht eine Beteiligung ohne maßgebenden Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik in Höhe von 4,57 %. Sitz der Gesellschaft ist München.

Produkte, Märkte & Vertrieb

Der Vertrieb der Produkte erfolgt überwiegend unter dem Markennamen „*aap*“. Während die Produkte im deutschsprachigen Raum direkt an Krankenhäuser, Einkaufsgemeinschaften und Verbundkliniken vertrieben werden, setzt das Unternehmen auf internationaler Ebene auf ein breites Distributorennetzwerk in über 60 Ländern. Regional betrachtet liegen die wichtigsten Absatzmärkte neben der DACH-Region und weiteren europäischen Märkten insbesondere in den USA sowie in den BRICS- und SMIT-Staaten. Zudem bediente *aap* im ersten Quartal 2016 über ihre Tochtergesellschaft *aap* Biomaterials GmbH auch globale Orthopädieunternehmen. Hier dominierte der Vertrieb auf OEM- und Private Label-Basis.

Im ersten Quartal 2016 war *aap* im Rahmen ihrer Marketing- und Vertriebsaktivitäten unter anderem auf der 41. Arab Health

in Dubai vertreten. Die Veranstaltung gilt mit 130.000 Besuchern aus 163 Ländern und 4.000 Ausstellern aus 70 Ländern als die wichtigste Messe für den Gesundheitssektor im Nahen Osten und Asien. Zudem präsentierte *aap* ihr Produktportfolio auf dem jährlichen Kongress der „American Academy of Orthopaedic Surgeons“ (AAOS) in Orlando, Florida. Der AAOS Kongress adressiert insbesondere orthopädische Chirurgen und anderes Fachpersonal aus dem Gesundheitswesen und umfasst neben Bildungsveranstaltungen auch eine umfangreiche Industrieausstellung, die international immer mehr an Bedeutung gewinnt. Hervorzuheben ist überdies der Basiskurs Trauma Osteosynthese, den die Gesellschaft gemeinsam mit ihrem spanischen Distributor bereits zum achten Mal in Berlin durchführte. Die Veranstaltung war mit mehr als 30 Ärzten und rund zehn Mitarbeitern des Distributors gut besucht.

Produktentwicklungen und Zulassungen

Im Bereich **Trauma** lag der Fokus der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im ersten Quartal 2016 insbesondere auf der geplanten Komplettierung des LOQTEQ®-Portfolios. Dabei konzentrierte sich die Gesellschaft zum einen auf die Entwicklung von Implantaten für den Bereich der unteren Extremitäten. Hier ist die Markteinführung verschiedener Platten noch für das laufende Geschäftsjahr geplant. Zum anderen lag ein Schwerpunkt auf dem Launch des patentierten periprothetischen Versorgungssystems. Sowohl die anatomische Passform, die Funktionsfähigkeit als auch die Stabilität des neuen CE gekennzeichneten Systems konnten in umfangreichen Workshops und mechanischen Tests mit guten Ergebnissen überzeugen. Die Implantate wurden nun an eine Reihe ausgewählter Krankenhäuser für eine Erstanwenderphase übergeben, bevor der weltweite Launch bis zum Jahresende erfolgen soll.

Im Bereich **Silberbeschichtungstechnologie** lag der Fokus im ersten Quartal 2016 auf dem erfolgreichen Abschluss der zulassungsrelevanten Arbeiten für die Erteilung der angestrebten CE-Kennzeichnung. Im Januar reichte *aap* dann das Design Dossier für die Durchführung eines CE-Konformitätsbewertungsverfahrens für die antibakterielle Silberbeschichtungstechnologie bei einer auf dem Gebiet der Medizinprodukte führenden

benannten Stelle ein. Dabei erfolgt das Konformitätsbewertungsverfahren zunächst für eine silberbeschichtete LOQTEQ®-Platte. Bei erfolgreichem Verlauf der Konformitätsbewertung plant die Gesellschaft die Zulassung auf weitere Trauma-Produkte zu erweitern. Des Weiteren wurden bereits erste Schritte für einen Zulassungsprozess bei der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) initiiert.

Im Bereich **Magnesiumtechnologie** standen im Berichtszeitraum primär Analysen zu den Beschaffungsmöglichkeiten verschiedener Rohstoffe im Fokus. Darüber hinaus evaluiert *aap* weiterhin verschiedene Kooperationsmöglichkeiten mit externen Unternehmen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Stichtag 31.03.2016 waren insgesamt 175 Mitarbeiter im fortzuführenden Geschäftsbereich beschäftigt (31.12.2015: 179 Mitarbeiter). Im aufgegebenen Geschäftsbereich lag die Zahl der Mitarbeiter zum 31.03.2016 bei 67 (31.12.2015: 67 Mitarbeiter).

Wirtschaftsbericht

Vorbemerkung zur Darstellung der Konzernergebnisrechnung

Die *aap* Implantate AG hat am 22. März 2016 einen notariell beurkundeten Anteilskaufvertrag mit einem führenden europäischen Private-Equity-Unternehmen über den Verkauf von 100 % der Geschäftsanteile an ihrer Tochtergesellschaft *aap* Biomaterials GmbH mit Sitz in Dieburg unterzeichnet. Der im Rahmen der Transaktion veräußerte Geschäftsbereich besteht aus der *aap* Biomaterials GmbH, die auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Knochenzementen, Mischsystemen und dazugehörigen Accessoires spezialisiert ist, sowie dem Distributionsgeschäft der *aap* Implantate AG in diesem Bereich. Der verkaufte Geschäftsbereich erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz in Höhe von 15,7 Mio. EUR.

Ausgehend von dieser Transaktion und durch Erfüllung der Voraussetzungen nach IFRS 5 im November 2015 wurde der ver-

äußerte Geschäftsbereich erstmals im Konzernabschluss zum 31.12.2015 als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt. Die Gesamtergebnisrechnung des Konzerns ist daher in zwei Bereiche aufgespalten: Fortzuführender Geschäftsbereich und Aufgegebenen Geschäftsbereich. Der fortzuführende Geschäftsbereich umfasst die Aktivitäten die in der *aap* Implantate AG, Berlin, der *aap* Implants Inc., Dover, Delaware, USA und der MAGIC Implants GmbH, Berlin gebündelt sind. Der aufgegebene Geschäftsbereich umfasst für das erste Quartal 2016 und 2015 die *aap* Biomaterials GmbH, Dieburg sowie das Distributionsgeschäft der *aap* Implantate AG im Bereich Knochenzemente, Mischsysteme und dazugehörigen Accessoires. Der Vollzug der Transaktion unterliegt marktüblichen aufschiebenden Bedingungen, die zum 31.03.2016 noch nicht erfüllt waren.

Soweit nicht anders dargestellt, betreffen alle Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den fortzuführenden Geschäftsbereich..

Ertragslage

Umsatzentwicklung und Gesamtleistung

Der **Umsatz des fortzuführenden Geschäftsbereiches** verringerte sich im ersten Quartal 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 14 % von 2,9 Mio. EUR auf 2,5 Mio. EUR. Dabei sank der Umsatz mit Traumaprodukten (Implantate und traumakomplementäre Biomaterialien) von 2,6 Mio. EUR auf 2,2 Mio. EUR. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass im Umsatz des ersten Quartals 2015 ein fakturierter Initialumsatz mit einem neuen iranischen Distributor in Höhe von 0,7 Mio. EUR enthalten war, der im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 aufgrund nicht erfüllter Vertragspflichten rückabgewickelt wurde. Bei Herausrechnung dieses Effekts ergibt sich ein Umsatzwachstum mit Traumaprodukten von 1,9 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres auf 2,2 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Erfreulich ist, dass unser US-amerikanisches Tochterunternehmen nach nahezu keinen nennenswerten Umsätzen im Geschäftsjahr 2015 mit 0,2 Mio. EUR zum Umsatz des ersten Quartals 2016 beitrug.

In Reaktion auf die Geschäftsentwicklung der vergangenen Quartale hat *aap* ihre Vertriebsorganisation deutlich ausgebaut. So wurde der Vertrieb mit mehreren Führungskräften verstärkt, die durch ihre langjährigen Tätigkeiten für namhafte internationale Medizintechnikunternehmen über umfangreiche Erfahrungen und eine ausgewiesene Branchenexpertise verfügen. Wir erwarten, dass diese und die weiteren bereits eingeleiteten Vertriebsmaßnahmen ab der zweiten Jahreshälfte 2016 ihre Wirkung entfalten werden, was sich dann in einer spürbar dynamischeren Umsatzentwicklung mit unseren Traumaprodukten widerspiegeln sollte.

Der Zulieferumsatz im Nichtkernbereich Recon (Hüfte, Knie und Schulter sowie C~Ment®-Linie) blieb im ersten Quartal 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres unverändert bei 0,3 Mio. EUR.

Der **Umsatz im aufgegebenen Geschäftsbereich** sank von 4,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2015 auf 2,5 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Hintergrund dafür ist eine reine Quartalsschwankung, die primär auf das Bestellverhalten der Großkunden für Knochenzemente und Mischsysteme zurückzuführen ist.

Die **Gesamtleistung** enthält neben den Umsatzerlösen sowohl Bestandsveränderungen als auch aktivierte Eigen- und Entwicklungsleistungen. Die Gesamtleistung des **fortzuführenden Geschäftsbereiches** blieb im ersten Quartal 2016 bei gesunkenen Umsatzerlösen unverändert bei 3,7 Mio. EUR. Grund hierfür ist die temporäre Bestandserhöhung aufgrund der Vorproduktion für größere Aufträge im zweiten Quartal 2016 sowie dem notwendigen Sicherheitsbestand an neuen LOQTEQ®-Produkten, die in den letzten Monaten gelauncht wurden.

Gemäß IFRS aktiviert *aap* als entwicklungsintensives Unternehmen neben selbst produzierten Anlagegütern auch Aufwendungen für Eigen- und Entwicklungsprojekte, für deren Zulassung und ökonomisch erfolgreiche Vermarktung eine hohe Wahrscheinlichkeit besteht. Im fortzuführenden Geschäftsbereich hat *aap* im ersten Quartal 2016 0,4 Mio. EUR (Q1/2015: 0,5 Mio. EUR) an Eigen- und Entwicklungsleistungen aktiviert. Die größ-

ten Zugänge betrafen dabei die Entwicklung unserer Silberbeschichtungstechnologie sowie den Ausbau unseres LOQTEQ®-Portfolios um weitere Plattensysteme für bestimmte Indikationsregionen bzw. Funktionalitäten.

Für den **aufgegebenen Geschäftsbereich** ergibt sich im ersten Quartal 2016 eine gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,5 Mio. EUR gesunkene Gesamtleistung von 2,9 Mio. EUR, die bei leicht verringerten aktivierten Eigen- und Entwicklungsleistungen und einer höheren Bestandsveränderung vor allem aus dem starken Umsatzrückgang resultiert.

Kostenstruktur und Ergebnis

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind im **fortzuführenden Geschäftsbereich** von 0,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2015 auf 0,1 Mio. EUR im Berichtszeitraum gesunken. Der Rückgang resultiert aus nicht wiederkehrenden Effekten im ersten Quartal 2015: So wurden einmalige Erträge aus der Währungsumrechnung infolge der Vereinnahmung eines signifikanten US-Dollar-Betrags realisiert und höhere Gebühren für Serviceleistungen an Beteiligungsunternehmen vereinnahmt.

Im **aufgegebenen Geschäftsbereich** sanken die sonstigen betrieblichen Erträge im ersten Quartal 2016 von 0,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 0,1 Mio. EUR. Hintergrund sind vor allem auch hier einmalige Erträge aus der Währungsumrechnung.

Die **Materialaufwandsquote** (bezogen auf Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen) verbesserte sich im **fortzuführenden Geschäftsbereich** im ersten Quartal 2016 von 51 % auf 46 %. Auch sanken die Materialaufwendungen leicht von 1,6 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR. Unser in 2015 begonnener und bereits in weiten Teilen umgesetzter Maßnahmenplan verfolgt unter anderem das Ziel, die Herstellungskosten nachhaltig zu senken. Dabei ist die Reduzierung des Fremdleistungsanteils hin zu einem höheren Eigenfertigungsgrad ein integraler Bestandteil um eine Margenverbesserung zu erreichen. In diesem Zusammenhang konnten bereits weitere Fortschritte verzeichnet werden: So beträgt der Fremdleistungsanteil am Materialaufwand

im ersten Quartal 2016 24 % (Q1/2015: 23 %).

Die **Materialaufwandsquote** des **aufgegebenen Geschäftsbereichs** stieg von 30 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 44 % im ersten Quartal 2016. Dieser Anstieg basiert primär auf einer veränderten Produktmix-/Umsatzstruktur mit höherem Materialaufwand und im ersten Quartal 2015 enthaltenen höheren Projekterlösen ohne korrespondierenden Materialaufwand.

Der **Personalaufwand** im **fortzuführenden Geschäftsbereich** erhöhte sich im ersten Quartal 2016 von 2,1 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 2,3 Mio. EUR aufgrund des gestiegenen durchschnittlichen Bestands an Mitarbeitern. *aap* hat im vierten Quartal 2015 und im ersten Quartal 2016 die Vertriebsorganisation gezielt erweitert um das geplante Umsatzwachstum für 2016 realisieren zu können. Die Personalkostenquote (bezogen auf die Gesamtleistung) erhöhte sich infolge der gestiegenen Personalkosten bei gleichbleibender Gesamtleistung daher im ersten Quartal 2016 auf 62 % (Q1/2015: 57 %).

Zum Stichtag 31.03.2016 waren insgesamt 175 Mitarbeiter im fortzuführenden Geschäftsbereich beschäftigt (31.12.2015: 179 Mitarbeiter).

Im **aufgegebenen Geschäftsbereich** lag der Personalaufwand im ersten Quartal 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres unverändert bei 0,9 Mio. EUR. Zum 31.03.2016 waren 67 Mitarbeiter im aufgegebenen Geschäftsbereich beschäftigt (31.12.2015: 67 Mitarbeiter).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** des **fortzuführenden Geschäftsbereichs** erhöhten sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,2 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR. Die wesentlichen Gründe für den Anstieg sind weitere Vorlaufkosten im Zusammenhang mit dem Aufbau des US-Geschäfts, erhöhte Personalbeschaffungskosten vor allem für die Gewinnung erfahrener Vertriebsmitarbeiter und die temporäre mietweise Nutzung einer Maschine. Insgesamt erhöhte sich die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im fortzuführenden

Geschäftsbereich (bezogen auf die Gesamtleistung) im ersten Quartal 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 52 % auf 57 %. Ein Teil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird über die Konzernumlage auch in den aufgegebenen Geschäftsbereich weiterbelastet. Es ist jedoch anzumerken, dass die Kostenstruktur im fortzuführenden Geschäftsbereich ebenfalls zentrale Verwaltungskosten enthält, die nach Vollzug der Veräußerung der *aap* Biomaterials GmbH auf ein adäquates Maß für den dann verbleibenden Unternehmensteil reduziert werden muss.

Im **aufgegebenen Geschäftsbereich** sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Quartal 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht um 29 TEUR.

aap realisierte damit im **fortzuführenden Geschäftsbereich** im ersten Quartal 2016 ein **EBITDA** in Höhe von -2,2 Mio. EUR (Q1/2015: -1,8 Mio. EUR). Die Verringerung des EBITDA resultiert insbesondere aus dem Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund von Sondereffekten im Vorjahr, dem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen infolge der Vorlaufkosten für den Vertrieb in den USA sowie den Aufwendungen für die Personalbeschaffung und gestiegenen Personalkosten aufgrund des leicht höheren durchschnittlichen Mitarbeiterbestands.

Das EBITDA im **aufgegebenen Geschäftsbereich** verringerte sich im ersten Quartal 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres signifikant von 2,0 Mio. EUR auf 0,3 Mio. EUR, vor allem infolge der stark verminderten Umsatzerlöse und gesunkenen sonstigen betrieblichen Erträgen aufgrund von Sondereffekten im Vorjahr bei gleichbleibendem Gesamtkostenniveau.

Ausgehend von den umfangreichen Investitionen in Maschinen und Anlagen im Rahmen des Kapazitätsaufbaus in den Geschäftsjahren 2014 und 2015 erhöhten sich die **planmäßigen Abschreibungen** im **fortzuführenden Geschäftsbereich** gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 0,4 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR im ersten Quartal 2016.

Aufgrund des Aussetzens der Abschreibung unter Anwendung von IFRS 5 ist die Abschreibung im **aufgegebenen Geschäfts-**

bereich von 0,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2015 auf 0,0 Mio. EUR im Berichtszeitraum gesunken.

Das EBIT lag im **fortzuführenden Geschäftsbereich** im ersten Quartal 2016 bei -2,7 Mio. EUR (Q1/2015: -2,2 Mio. EUR) sowie im **aufgegebenen Geschäftsbereich** bei 0,3 Mio. EUR (Q1/2015: 1,7 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** veränderte sich sowohl im fortzuführenden als auch im aufgegebenen Geschäftsbereich nur leicht und hat wie auch im ersten Quartal 2015 nur einen äußerst geringen Einfluss auf die Ergebniskennziffern.

Das Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen erhöhte sich im fortzuführenden Geschäftsbereich von -34 TEUR im ersten Quartal 2015 auf -5 TEUR im ersten Quartal 2016 und entfällt komplett auf die *aap* Joints GmbH.

Insgesamt realisierte *aap* im **fortzuführenden Geschäftsbereich** im ersten Quartal 2016 ein **Periodenergebnis nach Steuern** von -2,7 Mio. EUR (Q1/2015: -1,8 Mio. EUR) und im **aufgegebenen Geschäftsbereich** von 0,3 Mio. EUR (Q1/2015: 1,3 Mio. EUR).

Vermögenslage

Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Verkauf der *aap* Biomaterials GmbH werden zum 31.03.2016 Vermögenswerte in Höhe von 13,7 Mio. EUR und Verbindlichkeiten in Höhe von 2,2 Mio. EUR als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen.

Das Bilanzbild der *aap*-Gruppe veränderte sich im Verhältnis zum 31.12.2015 nur leicht. So sank die Bilanzsumme von 54,9 Mio. EUR um 3 % auf 53,1 Mio. EUR zum 31.03.2016.

Der Anstieg der **langfristigen Vermögenswerte** resultiert aus den Investitionen in Entwicklungsprojekte und Sachanlagen. Die **aktivierten Entwicklungskosten** haben sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31.12.2015 vor allem durch die Entwicklungsaktivitäten im Bereich Silberbeschichtungstechnologie und die planmäßige Weiterentwicklung des LOQTEQ®-Portfolios um 0,4 Mio. EUR erhöht. Der Anteil der immateriellen

Vermögenswerte an der Bilanzsumme beträgt nunmehr noch 20 % und ist damit im Vergleich zum Jahresende leicht gestiegen (31.12.2015: 19 %). Der Anstieg im Sachanlagevermögen resultiert aus den Anschaffungen von Maschinen zum Ende des Jahres 2015, die erst im ersten Quartal 2016 abgenommen und für die Schlusszahlungen geleistet wurden.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich von 35,7 Mio. EUR auf 33,3 Mio. EUR zum 31.03.2016. Hierbei stiegen die Vorräte leicht von 9,7 Mio. EUR um 0,6 Mio. EUR auf 10,3 Mio. EUR, die die temporäre Bestandserhöhung aufgrund der Vorproduktion für größere Aufträge im zweiten Quartal 2016 sowie den Aufbau an notwendigen Sicherheitsbestand für die neuen LOQTEQ®-Produkte, die in den letzten Monaten gelauncht wurden, widerspiegeln. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen stichtagsbedingt leicht von 5,8 Mio. EUR auf 6,1 Mio. EUR zum 31.03.2016.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verringerte sich zum 31.03.2016 auf 1,6 Mio. EUR (31.12.2015: 4,9 Mio. EUR).

Bedingt durch das Periodenergebnis von -2,7 Mio. EUR ist das Eigenkapital zum 31.03.2016 auf 38,0 Mio. EUR (31.12.2015: 40,3 Mio. EUR) gesunken. Bei einer Bilanzsumme von 53,1 Mio. EUR zum 31.03.2016 (31.12.2015: 54,9 Mio. EUR) liegt die Eigenkapitalquote bei 72 % (31.12.2015: 73 %).

Die Finanzverbindlichkeiten stiegen nach Zahlung der planmäßigen Tilgungsleistungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR durch Herannahme eines Kurzfristdarlehens in Höhe von 1,2 Mio. EUR von 3,3 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR zum 31.03.2016. Gegenläufig entwickelten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und reduzierten sich zum 31.03.2016 von 4,1 Mio. EUR auf 3,1 Mio. EUR.

Finanzlage

Ausgehend von einem negativen Periodenergebnis von -2,7 Mio. EUR verringerte sich der operative Cash-Flow der aap-Gruppe im ersten Quartal 2016 gegenüber dem Vergleichszeit-

raum des Vorjahres auf -2,7 Mio. EUR (Q1/2015: 0,1 Mio. EUR). Die wesentlichen Veränderungen im Quartalsvergleich lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Negatives Periodenergebnis zum 31.03.2016 (-2,7 Mio. EUR)
- Stichtagsbedingte Mittelbindung im Working Capital durch Aufbau von Forderungen zum Quartalsende und Erhöhung der Vorräte aufgrund Vorproduktion für das zweite Quartal 2016 (im fortzuführenden Geschäftsbereich) sowie Sicherheitsbestand für neue LOQTEQ®-Produkte im fortzuführenden Geschäftsbereich
- Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,0 Mio. EUR.
- Abbau von Forderungen im aufgegebenen Geschäftsbereich

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit lag im ersten Quartal 2016 bei -1,0 Mio. EUR (Q1/2015: -0,9 Mio. EUR). aap investierte 0,6 Mio. EUR in Maschinen und Anlagen um die Produktionskapazitäten im Bereich Trauma zu erhöhen, wobei 0,3 Mio. EUR Investitionen des Vorjahres betreffen, die erst zu einem Mittelabfluss in 2016 führten. Daneben flossen 0,4 Mio. EUR in aktivierte Entwicklungsprojekte und dabei insbesondere in die innovative Silberbeschichtungstechnologie und die LOQTEQ®-Technologie.

Die wesentlichen Effekte im Bereich der Finanzierungstätigkeit lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Tilgungsleistungen auf Darlehen / Finanzierungsleasingverträge in Höhe von -0,3 Mio. EUR
- Aufnahme eines Kurzfristdarlehens von 1,2 Mio. EUR, das im zweiten Quartal wieder zurückgeführt wird

Damit ergibt sich für das erste Quartal 2016 ein Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von insgesamt 0,9 Mio. EUR (Q1/2015: 1,7 Mio. EUR).

Der Bestand an liquiden Mitteln im Konzern (inklusive von 1,4 Mio. EUR die auf den aufgegebenen Geschäftsbereich entfallen) verringerte sich zum Bilanzstichtag auf 3,0 Mio. EUR (31.12.2015: 5,7 Mio. EUR). Die Nettoverschuldung (Summe aller Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich

sämtlicher zinstragender Verbindlichkeiten inklusive des aufgegebenen Geschäftsbereichs) lag am 31.03.2016 bei 1,7 Mio. EUR (31.12.2015: Nettoguthaben von 0,9 Mio. EUR).

Der *aap*-Gruppe standen zum 31.03.2016 vertraglich zugesicherte Kreditlinien in Höhe von insgesamt 4,5 Mio. EUR (31.12.2015: 4,5 Mio. EUR) zur Verfügung, die zum Stichtag in Höhe von 1,2 Mio. EUR in Anspruch genommen wurden (31.12.2015: keine Inanspruchnahme). Somit verfügte *aap* zum 31.03.2016 über eine nutzbare Liquidität (Summe aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie frei verfügbaren Kreditlinien) in Höhe von 6,3 Mio. EUR (31.12.2015: 10,2 Mio. EUR).

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancensituation hat sich für die *aap* Implantate AG seit dem Jahresende 2015 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken liegen auch weiterhin nicht vor. Alle bestehenden Risiken und Chancen sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Konsolidierten Jahresfinanzbericht 2015 umfassend dargestellt.

Prognosebericht

Im zweiten Quartal 2016 will *aap* weitere Fortschritte im Rahmen der Strategieumsetzung erreichen. Hierbei fokussiert der Vorstand schwerpunktmäßig die folgenden Themen:

Bei der Beschleunigung wertschaffender Innovationen wird *aap* die Erweiterung des LOQTEQ®-Portfolios für bestimmte Indikationsregionen bzw. Funktionalitäten weiter gezielt vorantreiben. Im Bereich der Silberbeschichtungstechnologie wird bezüglich des laufenden Zulassungsprozesses eine aktive Interaktion mit den Zulassungsbehörden angestrebt.

Die Erweiterung des Marktzugangs möchte die Gesellschaft durch zwei Ansätze realisieren: Zum einen sollen die Vertriebsaktivitäten in den etablierten Märkten Westeuropas sowie in den USA weiter ausgebaut werden. Zum anderen werden weitere Anstrengungen unternommen, um die Umsätze in Wachstumsmärkten wie den BRICS- und SMIT-Staaten zu stabilisieren.

Nach der erfolgreichen Desinvestition der *aap* Biomaterials GmbH wird sich *aap* im zweiten Quartal außerdem auf die Optimierung der operativen Effizienz konzentrieren. Hierbei steht die Anpassung der Kostenstruktur auf die neue Unternehmensgröße im Vordergrund.

Der Abschluss der Transaktion über den Verkauf der *aap* Biomaterials GmbH wird nach vorläufigen Berechnungen zu einem einmaligen positiven Gesamteffekt auf Ertragsebene im zweiten Quartal 2016 in Höhe von rund 19,6 Mio. EUR führen.

Somit bestätigt der Vorstand seine Prognose für das Gesamtjahr 2016: Die Gesellschaft antizipiert für das EBITDA des Konzerns (fortzuführender und aufgegebenen Geschäftsbereich) inklusive Entkonsolidierungserfolg einen Wert zwischen 14,1 Mio. EUR und 15,7 Mio. EUR. Für den fortzuführenden Geschäftsbereich wird nach wie vor ein Umsatz zwischen 13,0 Mio. EUR und 15,0 Mio. EUR sowie ein EBITDA zwischen -5,5 Mio. EUR und -3,9 Mio. EUR erwartet.

Für das zweite Quartal 2016 erwartet *aap* für den fortzuführenden Geschäftsbereich einen Umsatz im Bereich zwischen 2,5 Mio. EUR und 3,5 Mio. EUR sowie ein EBITDA von -2,0 Mio. EUR bis -1,5 Mio. EUR.



Bruke Seyoum Alemu
Vorstandsvorsitzender / CEO



Marek Hahn
Mitglied des Vorstands / CFO

Konzernzwischenabschluss

Konzernkapitalflussrechnung

(TEUR)	2016	2015
	01.01.2016 - 31.03.2016	01.01.2015 - 31.03.2015
• Periodenergebnis (nach Steuern) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2.732	-1.788
• Periodenergebnis (nach Steuern) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	354	1.332
Periodenergebnis nach Steuern	-2.378	-456
Änderungen im Working Capital	-1.219	40
• Aufwand aus anteilsbasierter Vergütung	38	0
davon: • Barausgleich	0	0
• laufender Aufwand aus anteilsbasierter Vergütung	38	0
• Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen	483	630
• Änderungen der Rückstellungen	71	145
• Gewinn/Verlust aus Abgang von Finanzanlagen	0	0
• Gewinn/Verlust aus Abgang von Tochterunternehmen	0	0
• Gewinn/Verlust aus Abgang Anlagevermögen	0	0
• Anteil am Gewinn/Verlust aus Beteiligungen	5	34
• Zinsaufwendungen/-erträge	5	30
• Ertragsteueraufwand/-erträge	7	-47
• Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte	25	-346
• Änderungen der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	259	349
• Ertragsteuerzahlungen	-0	-329
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.705	50
• Auszahlungen für Investitionen	-975	-968
• Einzahlungen aus Zuschüssen	0	55
• Erhaltene Zinsen	23	5
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-953	-908
• Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	0	0
• Aufnahme von Krediten	1.220	2.003
• Tilgung von Krediten	-251	-249
• Tilgung Finanzierungsleasingverträge	-43	-17
• Gezahlte Zinsen	-28	-32
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	898	1.705
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	37	-1
• Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.723	846
• Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	5.721	12.136
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	2.997	12.981
davon entfallen auf den aufgegebenen Geschäftsbereich	1.408	1.811

Konzernbilanz

AKTIVA (TEUR)	2016	2015
	31.03.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte	19.856	19.203
• Immaterielle Vermögenswerte	10.804	10.441
• Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
• Entwicklungskosten	10.651	10.293
• Andere immaterielle Vermögenswerte	153	148
• Sachanlagevermögen	8.211	7.675
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93	310
• At-Equity bilanzierte Finanzanlagen	0	0
• Finanzielle Vermögenswerte	192	192
• Latente Steuern	556	585
Kurzfristige Vermögenswerte	33.252	35.743
• Vorräte	10.331	9.703
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.040	5.516
• Sonstige finanzielle Vermögenswerte	365	725
• Sonstige Vermögenswerte	442	202
• Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.590	4.941
• Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	14.484	14.656
Aktiva, gesamt	53.108	54.946

PASSIVA (TEUR)	2016	2015
	31.03.2016	31.12.2015
Eigenkapital	37.973	40.307
• Gezeichnetes Kapital	30.726	30.670
• Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung gel. Einlagen	106	162
• Kapitalrücklage	17.653	17.615
• Gewinnrücklagen	228	228
• Sonstige Rücklagen	490	490
• Bilanzergebnis	-11.272	-8.864
• Differenz Währung	42	6
Langfristige Schulden (über 1 Jahr)	3.490	3.406
• Finanzverbindlichkeiten	0	0
• Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.420	1.340
• Latente Steuern	1.172	1.140
• Rückstellungen	17	22
• Sonstige Verbindlichkeiten	881	904
Kurzfristige Verbindlichkeiten (bis 1 Jahr)	11.645	11.233
• Finanzverbindlichkeiten	4.229	3.260
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.095	4.102
• Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.114	940
• Rückstellungen	353	276
• Steuerverbindlichkeiten	0	0
• Sonstige Verbindlichkeiten	613	504
• Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2.241	2.151
Passiva, gesamt	53.108	54.946

Konzerngesamtergebnisrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (TEUR)	Fortzuführender Geschäftsbereich	
	2016	2015
	01.01.2016 - 31.03.2016	01.01.2015 - 31.03.2015
• Umsatzerlöse	2.518	2.940
• Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	819	262
• Aktivierte Eigenleistungen	389	533
Gesamtleistung	3.726	3.735
• Sonstige betriebliche Erträge	87	201
• Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-1.539	-1.621
• Personalaufwand	-2.305	-2.116
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.137	-1.955
• Übrige Steuern	-3	-4
Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	-2.171	-1.760
• Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-483	-406
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern	-2.654	-2.166
• Finanzergebnis	-13	-11
• Erträge / Aufwendungen aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	-5	-34
Periodenergebnis vor Steuern	-2.672	-2.210
• Steuern vom Einkommen und Ertrag	-60	423
Periodenergebnis nach Steuern	-2.732	-1.787
• Minderheitenanteile	0	0
Periodenergebnis nach Steuern	-2.732	-1.787
In die Gewinn- und Verlusrechnung umgliederbare Posten:		
• Differenzen aus der Währungsumrechnung*		
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-2.732	-1.787
• Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,09	-0,06
• Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,09	-0,06
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tausend Stück	30.832	30.670
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Tausend Stück	30.971	31.357

Aufgegebener Geschäftsbereich		Konzern Gesamt	
2016	2015	2016	2015
01.01.2016 - 31.03.2016	01.01.2015 - 31.03.2015	01.01.2016 - 31.03.2016	01.01.2015 - 31.03.2015
2.546	4.194	5.064	7.134
354	162	1.173	424
15	57	404	590
2.915	4.413	6.641	8.148
61	270	148	471
-1.289	-1.314	-2.828	-2.935
-866	-862	-3.171	-2.977
-526	-555	-2.664	-2.510
-1	-1	-4	-5
293	1.952	-1.878	192
0	-224	-483	-629
293	1.729	-2.361	-437
8	-19	-5	-30
0	0	-5	-34
302	1.710	-2.371	-500
24	-376	-35	48
326	1.334	-2.406	-453
		0	0
326	1.334	-2.406	-453
		0	0
326	1.334	-2.406	-453
0,01	0,04	-0,08	-0,01
0,01	0,04	-0,08	-0,01
30.832	30.670	30.832	30.670
30.971	31.670	30.971	31.357

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

(TEUR)				Gewinn- rücklagen		Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen					
	Gezeichnetes Kapital	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung gel. Einlagen	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Differenz aus Währungsumrechnung	Summe	Bilanzergebnis*	Summe
Stand 01.01.2016	30.670	162	17.615	42	187	490	0	6	496	-8.865	40.307
Kapitalerhöhung	56	-56							0		0
Aktienoptionen			38						0		38
Konzernergebnis zum 31.12.2015			0						0	-2.406	-2.406
Währungsdifferenzen								35	35		35
Sonstiges Gesamteinkommen								0	0		0
Gesamteinkommen								35	35	-2.406	-2.371
Stand 31.03.2016	30.726	106	17.653	42	187	490	0	42	531	-11.272	37.974
Stand 01.01.2015	30.670	0	17.609	42	186	490	0	0	490	-3.573	45.424
Kapitalerhöhung	0		0								0
Aktienoptionen			0								0
Bewertung der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte						0					0
Aufstockung der Eigentumsanteile an Tochtergesellschaften											0
Konzernergebnis zum 31.12.2014										-456	-456
Sonstiges Gesamteinkommen											0
Gesamteinkommen										(-456)	(-456)
Stand 31.03.2015	30.670	0	17.609	42	186	490	0	0	490	-4.029	44.968

Konzernanhang zum Konzernzwischenabschluss

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 31.03.2016 wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Im Zwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 angewendet. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 sind vom Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vorzunehmen sowie Annahmen zu treffen, die die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze im Konzern und den Ansatz, Ausweis und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzwerten abweichen.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Auffassung des Vorstands für eine zutreffende Darstellung des Zwischenergebnisses notwendig sind. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

2. Neue und geänderte Standards und deren Anwendung

Mit Wirkung zum 01.01.2016 waren keine neuen bzw. geänderten Standards, die für den Konzern relevant sein könnten, verpflichtend anzuwenden. Aus den Änderungen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

3. Änderungen in der Zusammensetzung des Unternehmens

Bis zum 31.03.2016 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis der aap-Gruppe.

aap Joints GmbH

Am 21. September 2015 wurde in einem notariellen Vertrag vereinbart, dass die verbliebene Beteiligung in Höhe von 33 % an der aap Joints GmbH im Falle der erfolgreichen Rezertifizierung von acht Produkten veräußert wird. Im ersten Quartal 2016 wurde die Rezertifizierungen der acht Produkte noch nicht vollständig abgeschlossen.

aap Biomaterials GmbH

Am 22. März 2016 konnte ein notariell beurkundeter Anteilskaufvertrag mit einem führenden europäischen Private-Equity-Unternehmen über den Verkauf von 100 % der Geschäftsanteile an der aap Biomaterials GmbH unterzeichnet werden. Ausgehend von dieser Transaktion und durch Erfüllung der Voraussetzungen nach IFRS 5 im November 2015 wurde der veräußerte Geschäftsbereich im Konzernabschluss zum 31.12.2015 erstmals als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt. Der im Rahmen der Transaktion veräußerte Geschäftsbereich (aufgegebenen Geschäftsbereich) besteht aus der aap Biomaterials GmbH sowie dem Distributionsgeschäft der aap im Bereich Knochenzemente, Mischsysteme und dazugehörige Accessoires. Der Vollzug der Transaktion unterliegt marktüblichen aufschiebenden Bedingungen, die zum Stichtag 31.03.2016 noch nicht erfüllt waren. Der Abschluss der Transaktion erfolgte am 11. Mai 2016.

4. Aktienkursbasierte Vergütungen

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde gesondert über das konzernweit bestehende anteilsbasierte Vergütungssystem für die Mitarbeiter der aap Implantate AG und der verbundenen Unternehmen berichtet. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss verwiesen.

Zum 31.03.2016 waren 532.500 Optionen ausübbar.

Die wesentlichen Bedingungen der in der Berichtsperiode gültigen Programme sind in nachfolgender Übersicht zusammengefasst:

Wesentliche Bedingungen der gültigen Optionsprogramme		
	2010	2012, 2013, 2014, 2015
Bezugsrecht	Jede Option gewährt den berechtigten Personen das Recht zum Bezug von einer auf den Inhaber lautenden Stückaktie der aap Implantate AG gegen Zahlung des Ausübungspreises	
	Der Vermögensvorteil ist auf das 4-fache des Ausübungspreises beschränkt	
Berechtigte Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Gesellschaft • Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung der gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter der Gesellschaft • Mitarbeiter der gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen • Nur im Optionsprogramm 2015: Vorstandsmitglieder der Gesellschaft
Ausgabezeitraum	bis 19.12.2011	2012: bis 19.12.2014, 2013: bis 19.12.2015, 2014: bis 18.12.2016, 2015: bis 19.12.2017
Wartezeit	4 Jahre ab Ausgabetag	
Laufzeit	8 Jahre ab Ausgabetag	
Ausübungszeiträume	Innerhalb von vier Wochen beginnend am zweiten Handelstag der Frankfurter Wertpapierbörse <ul style="list-style-type: none"> • nach der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft • nach dem Tag, an dem die Geschäftsführung der Börse den Jahresfinanzbericht, den Halbjahresfinanzbericht oder den Zwischenbericht zum ersten oder dritten Quartal des Geschäftsjahres der Gesellschaft dem Publikum zur Verfügung gestellt hat 	
Ausübungspreis	Durchschnittlicher Schlusskurs der aap Aktie im elektronischen Handel (XETRA oder Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den 5 Handelstagen, die dem ersten Tag des Erwerbszeitraums vorangehen, mindestens nach dem geringsten Ausgabebetrag nach § 9 Abs. 1 AktG	
Erfolgsziel	Optionsprogramme 2010, 2012, 2013 und 2014: Der (Durchschnittswert) des Schlussauktionspreises der aap Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse muss den Ausübungspreis am letzten Handelstag vor dem Tag der Ausübung des Bezugsrechts um mindestens 10 % übersteigen Optionsprogramm 2015: Der Schlussauktionspreis der aap Aktie im elektronischen Handel (XETRA oder Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse muss am letzten Handelstag vor dem Tag der Ausübung des Bezugsrechts mindestens 3,50 EUR betragen	
Erfüllung	Die Gesellschaft hat die Wahl die Verpflichtung durch Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten oder durch Barausgleich zu erfüllen	

Im Rahmen der Aktienoptionsprogramme wurden alle Aktienoptionen in zwei oder mehr Tranchen ausgegeben. In der Vergangenheit wurden die realisierten Vergütungen durch Barausgleich erfüllt. Am 19.12.2014 hat der Vorstand beschlossen, dass mit sofortiger Wirkung weitere Ausübungen nur durch den Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten möglich sind. Lediglich die an den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden gewährten Optionen werden aufgrund der rechtlichen Anforderungen davon

abweichend durch Barausgleich erfüllt. Die von ihm ausgeübten Aktienoptionen wurden durch Barausgleich abgefunden. Dessen zukünftig ausübbarer Aktienoptionen werden am Bilanzstichtag mit dem beizulegenden Zeitwert der zukünftigen Abfindungsverpflichtung bewertet und als Rückstellung ausgewiesen.

Zum Stichtag bestanden folgende Optionsprogramme, die noch nicht oder noch nicht vollständig ausgeübt wurden:

Optionsprogramm	Zusagezeitpunkt je Tranche	Anzahl der gewährten Optionen	Verfalltag	Ausübungspreis in EUR	Beizulegender Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in EUR
2010	29.07.2010	360.000	28.07.2018	1,29	0,58
2010	17.11.2010	505.000	16.11.2018	1,17	0,501
2010	15.07.2011	481.600	14.07.2019	1,03	0,40
2010	15.11.2011	55.000	14.11.2019	1,00	0,39
2012	25.07.2012	65.000	24.07.2020	1,00	0,51
2012	28.11.2012	180.000	27.11.2020	1,30	0,63
2012	03.07.2013	65.000	02.07.2021	1,27	0,64
2012	25.11.2013	5.000	24.11.2021	1,78	1,02
2013	03.07.2013	165.000	02.07.2021	1,27	0,64
2013	25.11.2013	135.000	24.11.2021	1,78	1,02
2013	01.07.2015	49.000	30.06.2023	2,51	1,02
2013	02.12.2015	26.500	01.12.2023	1,53	0,67
2014	01.07.2015	155.000	30.06.2023	2,51	1,02
2014	02.12.2015	133.500	01.12.2023	1,53	0,67
2015	01.07.2015	90.000	30.06.2023	2,51	1,00

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht die Anzahl und die gewichteten Durchschnitte der Ausübungspreise (GDAP) sowie die Entwicklung der Aktienoptionen während des Berichtszeitraumes:

	2016		2015	
	Anzahl	GDAP in EUR	Anzahl	GDAP in EUR
Ausstehend zum 01.01.	1.453.500	1,32	1.344.600	1,20
Gewährt	0	0,00	454.000	1,62
Verfallen / Verzichtet / Verwirkt	0	0,00	-123.000	1,53
Ausgeübt	0	0,00	-222.100	1,11
Ausstehend zum 31.03.	1.453.500	1,32		
Ausstehend zum 31.12.			1.453.500	1,32
Davon ausübbar	532.500		532.500	

Die Bandbreite der Ausübungspreise für die zum 31.03.2016 ausstehenden Aktienoptionen beläuft sich auf 1,00 EUR bis

2,51 EUR (Vorjahr: 1,00 EUR bis 1,78 EUR). Die am Ende des Berichtszeitraums ausstehenden Aktienoptionen haben eine gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit von 5,1 Jahren (Vorjahr: 4,9 Jahre). Der im Berichtszeitraum erfasste Aufwand für laufende Optionsprogramme betrug insgesamt 63 TEUR (2015 gesamt: 110 TEUR), davon für Programme mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente 32 TEUR und für Programme mit Ausgleich durch Barverpflichtung 31 TEUR zur Erhöhung der Rückstellung, da das Ausübungswahlrecht der Gesellschaft zur Erfüllung in Eigenkapitalinstrumenten in Bezug auf den Aufsichtsrat faktisch nicht mehr besteht.

5. Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Folgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente, die zum 31.03.2016 im Konzern bestanden. Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten finden sich im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015.

	Bewertungskategorien nach IAS 39	Buchwert 31.03.2016	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Wertansatz zu IAS 17	Beizulegender Zeitwert 31.03.2016
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vermögenswerte						
Finanzielle Vermögenswerte	AfS	192	192			0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	6.133	6.133			6.133
Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen	-	0				0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	365	365			365
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	LaR	1.590	1.590			1.590
Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	4.229	4.229			4.229
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	3.095	3.095			3.095
Entwicklungsaufträge mit passivischem Saldo	-	0				0
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-	1.878			1.878	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	655	655			655

	Bewertungskategorien nach IAS 39	Buchwert 31.03.2015	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Wertansatz zu IAS 17	Beizulegender Zeitwert 31.03.2015
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vermögenswerte						
Finanzielle Vermögenswerte	AfS	192	192			0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	9.085	9.085			9.085
Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen	-	77				77
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	842	842			842
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	LaR	13.010	13.010			13.010
Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	6.008	6.008			6.008
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2.477	2.477			2.477
Entwicklungsaufträge mit passivischem Saldo						
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-	173			173	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.287	1.287			1.287

davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39
für den fortzuführenden Geschäftsbereich:

	Bewertungs- kategorien nach IAS 39	Buchwert 31.03.2016	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert 31.03.2016
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	192	192		0
Kredite und Forderungen (inkl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	LaR	8.087	8.087		8.087
Finanzielle Vermögenswerte insgesamt		8.280	8.280	0	8.087
Zu fortgeführten Anschaffungskosten gehaltene Verbindlichkeiten	FLAC	7.980	7.980		7.980
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt		7.980	7.980		7.980

	Bewertungs- kategorien nach IAS 39	Buchwert 31.03.2015	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert 31.03.2015
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	192	192		0
Kredite und Forderungen (inkl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	LaR	22.937	22.937		22.937
Finanzielle Vermögenswerte insgesamt		23.129	23.129		22.937
Zu fortgeführten Anschaffungskosten gehaltene Verbindlichkeiten	FLAC	9.773	9.773		9.773
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt		9.773	9.773		9.773

Der aap-Konzern verfügt nur über originäre Finanzinstrumente. Der Bestand an originären Finanzinstrumenten wird in der Bilanz ausgewiesen. Die Höhe der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Soweit Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese durch Wertberichtigungen erfasst. Die beizulegenden Zeitwerte von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, von sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und Finanzschulden entsprechen ihren Buchwerten, insbesondere aufgrund der kurzen Laufzeit solcher Finanzinstrumente.

Langfristige Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr werden auf der Basis verschiedener Parameter wie Zinssätzen, der individuellen Bonität des Kunden und der Risikostruktur des Finanzierungsgeschäfts bewertet. Danach entsprechen die Buchwerte dieser Forderungen abzüglich der gebildeten Wertberichtigungen annähernd ihren Barwerten.

Der beizulegende Zeitwert von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbaren Restlaufzeiten marktüblichen Zinsen bewertet.

Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte betreffen die Anteile an der AEQUOS Endoprothetik GmbH, die per 30.06.2014 erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurde. Die zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts benötigten Informationen lagen zum Stichtag 31.12.2015 nicht vor. Daher wurde im Quartalsabschluss per 31.03.2016 aufgrund eines fehlenden aktiven Markts und da der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann die Beteiligung mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

6. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen werden nach Personengruppen dargestellt.

Unternehmen über den Verkauf von 100 % der Geschäftsanteile an der aap Biomaterials GmbH unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion erfolgte am 11. Mai 2016.

	Personen und Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern	Assoziierte Unternehmen	Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns
31.03.2016	TEUR	TEUR	TEUR
Erlöse aus Verkäufen von Waren und Dienstleistungen	0	361	0
Käufe von Waren und Dienstleistungen	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Forderungen	0	527	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	100
Zinsertrag	0	0	0
Zinssatz		6,5 %	
Darlehens- und Zinsforderungen	0	0	0
Zinsaufwand	0	0	0
Zinssatz			
Darlehensverbindlichkeiten	0	0	0

	Personen und Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern	Assoziierte Unternehmen	Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns
31.03.2015	TEUR	TEUR	TEUR
Erlöse aus Verkäufen von Waren und Dienstleistungen	0	381	0
Käufe von Waren und Dienstleistungen	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Forderungen	0	490	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	60
Zinsertrag	0	2	0
Zinssatz		6,5 %	
Darlehensforderungen	0	112	0
Zinsaufwand	0	0	0
Zinssatz			
Darlehensverbindlichkeiten	0	0	0

Alle Transaktionen unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit fremden Dritten.

7. Sonstige Ereignisse

Am 22. März 2016 wurde ein notariell beurkundeter Anteilskaufvertrag mit einem führenden europäischen Private-Equity-

8. Freigabe des Konzernabschlusses

Der Vorstand der aap Implantate AG hat den Konzernzwischenabschluss für das erste Quartal 2016 am 13. Mai 2016 zur Vorlage an den Aufsichtsrat sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

Unternehmenskalender

2016

- **17. Juni 2016**

Ordentliche Hauptversammlung
Berlin

- **12. August 2016**

Konzern-Zwischenbericht 2. Quartal 2016

- **14. November 2016**

Konzern-Zwischenbericht 3. Quartal 2016

- **21. – 23. November 2016**

Deutsches Eigenkapitalforum 2016 (Analystenkonferenz)
Frankfurt am Main

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie ihm derzeit zur Verfügung stehender Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen auch diejenigen ein, die *aap* in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

© **aap Implantate AG**
Lorenzweg 5 • 12099 Berlin • Germany
Tel. +49 30 75019 - 133
Fax +49 30 75019 - 290

ir@aap.de
www.aap.de

Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Layout, Satz: deSIGN graphic - Wolfram Passlack



Investor Relations app download

aap Implantate AG
Lorenzweg 5 • 12099 Berlin • Germany
Fon +49 30 75019-133
Fax +49 30 75019-290
ir@aap.de • www.aap.de